

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	28.11.2017	öffentlich
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	29.11.2017	öffentlich
<b>Seniorenrat</b>	06.12.2017	öffentlich
<b>Fachbeirat für Mädchenarbeit</b>	14.02.2018	öffentlich
<b>Psychiatriebeirat</b>	21.02.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Aufbau einer Ziel- und Maßnahmenplanung für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat, 19.06.2015, TOP4.7, Drucks.-Nr. 2024/2014-2020  
Rat, 30.06.2017, TOP 5, Drucks.-Nr. 3135/2014-2020/4

Sachverhalt:

Der Beschluss des Rates zur Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017 - 2019 vom 30.06.2016 hat neben der 3-jährigen Planungssicherheit für die Freien Träger weitere Entwicklungslinien aufgezeigt. Diese beziehen sich sowohl auf einzelne Handlungsfelder (z.B. die Offene Kinder- und Jugendarbeit und die Seniorenarbeit) als auch auf grundlegende Überlegungen für das Vertragssystem (z.B. bezogen auf das Fachcontrolling und das Berichtswesen).

Der als Anlage beigefügte Bericht beschreibt den in 2017 begonnenen Prozess und erste Ergebnisse im Rahmen des Fachcontrollings. Der Prozess orientiert sich dabei an dem im Sozialdezernat praktizierten Verfahren der Zielplanung und greift dabei die Überlegungen des Dezernats unter dem Titel „Sozial- und Jugendpolitik 2020“ auf.

Entsprechend des Ratsbeschlusses bezieht sich das Verfahren auf die Handlungsfelder

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- Drogen und Sucht
- Mädchen und Frauen

Neben einem kurzen Abriss der Eckpunkte und Umsetzungsschritte wird in einzelnen „Steckbriefen“ auf die Ausgangssituation, die Herausforderungen und die Zielplanung 2017/18 in den einzelnen Feldern eingegangen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände und der Bielefelder Jugendring wurden gebeten, aus ihrer jeweiligen Perspektive auf den Prozess zu schauen und haben ihre Einschätzung in kurzen Stellungnahmen zum Ausdruck gebracht.

Abschließend finden sich eine kurze Einordnung aus Sicht der Verwaltung sowie Hinweise zum

weiteren Verfahren. Dieses wird wesentlich von dialogischen Gesprächen / Wirksamkeitsdialogen geprägt sein, in denen sich Träger und Verwaltung sowohl über das Gesamtangebot als auch über die Umsetzung und Weiterführung der Zielplanungen austauschen werden.

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Ingo Nürnberger**